

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 69 (1991)
Heft: 1

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besondere Veranstaltungen

Ein herzlicher Dank!

Am 24./25. November konnten im Turnhallenkomplex Bern-Neufeld am Samstag die erste Schweizerische Hochschulmeisterschaft im Sportklettern, am Sonntag der erste gesamtschweizerische Boulderwettkampf (Berner Boulder Compet' = BBC) mit viel Erfolg und in einer ebenso sportlichen wie kameradschaftlich-lockeren Atmosphäre durchgeführt werden. An den beiden Tagen haben sich über 1 000 Zuschauer im Neufeld eingefunden. Dass alles so reibungslos ablief, war nicht zuletzt dem grossen Engagement der zahlreichen Helfer aus der JO und dem SAC Bern zu verdanken. Selbst JOler, die am Wettkampf vom Sonntag teilnahmen, sind freitags, samstags und sonntags bis spät abends als Helfer im Einsatz gestanden. Aber auch mancher Berner Clubkamerad – allen voran Sektionspräsident Kurt Wüthrich – haben sich spontan zur Verfügung gestellt.

Allen Helferinnen und Helfern, die als Schiedsrichter, Begleiter, Überwacher des Isolierraumes, als «Wirtin» oder «Wirt» am Essens- und Getränkestand, als Träger von schweren Matten, Rollen, Absperrmaterial und Kletterwandbestandteilen, als «Monteure» von Kletterwänden sowie beim Einrichten und Aufräumen geholfen haben, möchte ich im Namen des AACB-Kletterwettkampf-OK ganz herzlich danken!

Etienne Gross

Hüttenbelegung Niederhornhütte

Vollständig belegt mit Schule,

Mo. 4. bis Sa. 9. Febr.;

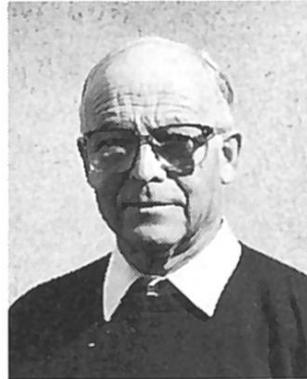
Sa./So. 23./24. Febr.,

Seniorentour.

G. Schoepke, Hüttenchefin

Sektionsnachrichten

Wir gratulieren unserem neuen Ehrenmitglied Otto Arnold



Otto Arnold ist in Würdigung seiner langjährigen, unermüdlichen und selbstlosen Arbeit im Dienste unseres Clubheims an der Hauptversammlung vom 7. Dezember 1990 mit grossartigem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt worden. Er ist das 39. Ehrenmitglied der Sektion Bern seit der Gründung vor 127 Jahren. Dazu Ottos eigene Worte (in gekürzter Form):

«Ende 1950 entschloss ich mich, dem SAC Bern beizutreten, ein Schritt, den ich bis heute nie bereut habe. Ich durfte mit Kameraden die Bergwelt erleben, geniessen und erforschen. So vergingen viele Jahre, und bald einmal wurde mir bewusst, du kannst nicht nur nehmen, du musst auch geben. Der damals amtierende Präsident sagte mir kurz und bündig: Ich brauche dich als Hüttenwart auf der Rinderalp oder als Clubheimverwalter. Gesagt, getan. Viel lieber wäre ich zu jener Zeit Rinderalp-Hüttenwart geworden,

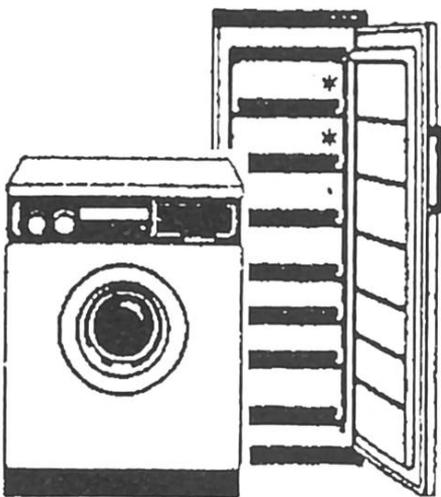
**Gezielte
Werbung**

**in den
Clubnachrichten
des SAC**

als die grosse Verantwortung des Clubheims zu übernehmen. Nun lernte ich die Menschen kennen und auch ihr Interesse für einen Club. Der damalige Clubheimchef sagte mir nach kurzer Zeit: Für die machen ig dä Dräck nümme meh. Ich vergesse es nie: Schwere Zeiten folgten auch mit dem Wirteverein im Haus. Zweimal pro Woche musste ich das Clublokal in ein Schulzimmer umwandeln, dabei 11 Tische vom 3. Untergeschoss in den 1. Stock tragen und wieder wegräumen. Nicht nur das, auch das Clubmaterial wurde mir anvertraut, neun Jahre lang. Wie manches Seil ich in dieser Zeit gereinigt habe, das wissen nur die Götter. Für mich aber war das Seil das wichtigste am Berg. So durfte ich immer mit ruhigem Gewissen die mir anvertrauten Seile weitergeben. Dann aber kam eine Zeit, wo ich richtig genug hatte: Die ständigen Wechsel im Clubrestaurant Union machten unnötige Schwierigkeiten, das konnte nicht gut gehen. Was da alles nicht in Ordnung war, darüber könnten die Unionisten Auskunft geben. Reservationen des Clublokals, Vorstandssitzungen, auch die Sänger wollten untergebracht werden, nicht zu vergessen die Fotosektion und die Philatelisten. Einfach zuviel für eine einzige Person. Doch möchte ich bei dieser Gelegenheit allen danken, die das nötige Verständnis aufbrachten, wenn nicht immer alles so

war, wie es hätte sein sollen. Auch die Suche nach einem neuen Clubheimverwalter fiel ins Wasser, niemand wollte Zeit haben. Da wurde ein Putzinstitut angefragt, aber die verlangten einen so hohen Preis, dass wir diese Idee fallen lassen mussten. Somit wusste ich Bescheid, es blieb an mir hängen, ich musste weiterfahren. Ich konnte doch nicht aussteigen wie mein damaliger Boss. Doch es kam anders, Clubmitglied Otto Pfander war bereit, mitzuhelfen. Vieles ging wieder besser, und ich fand auch wieder Zeit, in meine geliebten Berge zu gehen. Auf jeden Fall hätte ich diese Arbeit nicht mehr lange gemacht. Nun, die Jahre vergehen, und ich darf sagen, mehr als 25 Jahre lang habe ich versucht, für den SAC Bern mein Bestes zu geben. Zum Schluss möchte ich Euch darauf aufmerksam machen, dass jeden Freitag Abend die Türe zum Clublokal offen steht. Ihr alle, liebe SAClerinnen und SACler, seid herzlich eingeladen zu kommen, um neue Touren zu planen, zu besprechen und vorzubereiten. Ich hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen Euer Brunneggass-Hüttenwart Otto Arnold.»

Otto hat nicht sein Bestes gegeben; er gibt es immer noch. Viele von uns kennen ihn in erster Linie als «Putzmann» und «Ordnungshüter», der meist freundlich,



Verkauf von

elektrischen Haushaltgeräten
wie Waschautomaten, Wäschetrockner,
Herde, Kühl- und Gefriergeräte,
Staubsauger usw.

Heinz Räss Elektromaschinen, Bern

Werkgasse 20, 3018 Bern, Telefon 031 56 58 44

AEG

wenn es sein muss, aber auch mal bestimmt und keine Widerrede dulgend für «sein» Clubheim sorgt. In jugendlicheren Jahren wirkte Otto auch hin und wieder als Tourenleiter. Er ist zu einer «guten Seele» unseres Clubs geworden. Wir wünschen Dir, Otto, eine glückliche und zufriedene Zukunft.

Kurt Wüthrich

Kurt Wüthrich tritt zurück

Zwar ist es in unserem trockenen Bernerclub nicht üblich, einem abtretenden Präsidenten in den Clubnachrichten ein paar Zeilen nachzuschicken. Doch sei es mir erlaubt, bei Kurt Wüthrich eine Ausnahme zu machen, weil seine Verabschiedung an der Hauptversammlung aus Zeitdruck wohl etwas kurz geraten ist. Und noch etwas: Kurt gehörte dem Vorstand während immerhin 17 Jahren ununterbrochen an. 1974 bis 1981 als JO-Chef, 1982 bis 1985 als Vizepräsident und 1986 bis 1990 als Präsident.

In Kurts Präsidialzeit fällt die Erbauung und Einweihung der neuen Windegghütte und die Planung bis zur Ausführungsreife des «Hollandia»-Umbaus. Diese Grossprojekte konnten nur verkraftet werden dank dem Wirken unseres Kassiers Hans Ott, der nicht nur grosszügige Gönner ausfindig zu machen weiss, sondern auch mit dem Geld so geschickt arbeitet, dass die Zinsen wirklich ins Gewicht fallen.

Die 1987 von der Mitgliederversammlung bewilligte Beteiligung an der Kletterwand im Neufeld Gymer war und ist ein grosser Erfolg. Das Jubiläum «125 Jahre Sektion Bern SAC» bleibt allen Sektionsangehörigen durch die gediegene Festschrift in Erinnerung.

Sparen, wo es geht, war ein Grundsatz von Kurt. Deshalb erscheinen nur noch 8 Nummern der CN, gibt es nur noch 7 Monatsversammlungen (und weniger Vorstandssitzungen). Aber am Tourenbudget wird kaum abgestrichen.

Kurt setzte sich auch vehement für Neuerungen ein, z. B. Kinderbergsteigen, Frei-

klettern und vor allem für Umweltbewusstsein. Darum führte er die Sektion in den Grimselverein. Schliesslich genehmigte die Sektion auch neue Statuten, was Kurt ein wichtiges Anliegen war.

Stets suchte Kurt den Kontakt mit den Sektionsmitgliedern und den verschiedenen Untergruppen. Die Vorstandssitzungen hatte er immer gründlich vorbereitet, und die Mitgliederversammlungen leitete er geschickt und demokratisch. Ich meine, für die geradlinige, ruhige und erfolgreiche Führung darf ich Kurt hier herzlich danken.

Hans Steiger

Lichtblicke für unsere Umwelt



BÄCHLER + GÜTTINGER

Gartenbau · Sportplatzbau · Begrünungen

Telefon 031 51 52 11